

	<p>Object: Tischuhr</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Uhren und Wissenschaftliche Instrumente, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: WLM 1968-453</p>
--	--

Description

Die Uhr setzt sich aus einem flachen Sockel auf quereckigem Grundriss, einem geradwandigen Mittelteil mit Eckpilastern und einem geschweiften Dach mit schuppenförmiger Gravur zusammen, das auf einem Arkadengeschoss aufsitzt. Ursprünglich besaß sie noch einen Sockel aus Ebenholz.

Das Gehäuse ist mit fein gravierten Pflanzenranken, Fruchtgehängen, Draperien, Bandelwerk und Vögelchen dekoriert. Um das große Hauptzifferblatt liegt ein breiter Ring, der Datum und Tagesheilige zeigt und der halbjährlich gewendet werden muss. Er richtet sich bereits nach dem 1582 eingeführten Gregorianischen Kalender. In das schmale Band zwischen den kleinen Hilfszifferblättern der Vorderseite ist die Signatur I V K eingraviert, die sich an zwei weiteren süddeutschen Uhren mit quadratischem Grundriss findet und dem Augsburger Uhrmacher Jakob von Kreß zuzuordnen sein könnte.

Basic data

Material/Technique:	Gehäuse: Kupfer und Bronze vergoldet; Ziffernring: Silber, z. T. emailiert; Werk: Eisen, Messing
Measurements:	H. 37,5 cm, B. 21,5 cm, T. 15,5 cm

Events

Created	When	1600
	Who	Jakob von Kreß (Uhrmacher)

	Where	Augsburg
[Relation to time]	When	Renaissance (1400-1650)
	Who	
	Where	
[Relation to time]	When	1500-1590s
	Who	
	Where	
[Relation to time]	When	1600-1699
	Who	
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Landesgewerbemuseum Stuttgart
	Where	

Keywords

- Alarm clock
- Architecture
- Calendar
- Chronometry
- Clock
- Table clock

Literature

- Württembergisches Landesmuseum, Schaller, Andrea (2001): Prunkuhren der Renaissance . Stuttgart, Kat. Nr. 7, S. 40-42